



**Max-Planck-Institut
für Kohlenforschung**

**Pressemitteilung
21. April 2016**

Erneut hohe Auszeichnung für Mülheimer Katalyseforscher

Benjamin List, Direktor am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, erhält ERC Advanced Grant des Europäischen Forschungsrates



Preisträger Benjamin List

Zum zweiten Mal innerhalb weniger Monate wurde die Forschungsarbeit von Benjamin List, Direktor für Homogene Katalyse am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, durch eine wichtige Forschungsförderung ausgezeichnet. Nachdem er erst kürzlich den renommierten Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) erhalten hatte, wurde der 48-jährige nun vom Europäischen Forschungsrat (ERC) mit dem ERC Advanced Grant bedacht. Beide Auszeichnungen sind hoch dotiert und verschaffen dem Institut Fördergelder in Höhe von jeweils bis zu 2,5 Mio. Euro für die Grundlagenforschung.

List erhält die Auszeichnung für seine innovativen Forschungsarbeiten im Bereich der Organokatalyse. Ziel der jetzt vom ERC unterstützten Arbeiten ist die Etablierung einer neuartigen Katalysatorklasse basierend auf starken Kohlenstoff-basierten Säuren. Mit seinen neuen Katalysatoren hofft List Beiträge zur Lösung bisher noch ungelöster Probleme der Katalyse leisten zu können. Das Forschungsprogramm ist auf die Aktivierung und Umsetzung kleiner, nur wenig reaktiver Substrate ausgerichtet. Durch die Einführung kohlenstoff-basierter Säuren in der organischen Synthese erwartet List eine Bereicherung des „Werkzeugkastens“ synthetischer Chemiker sowohl in akademischen als auch industriellen Laboratorien.

Der Europäische Forschungsrat in Brüssel hat Benjamin List schon 2011 mit dem ERC Advanced Grant als Spitzenforscher gekürt. Die Kollegen des Max-Planck-Institutes für Kohlenforschung reagierten mit großer Freude auf die erneute Auswahl: „Wir freuen uns sehr darüber, dass die Arbeit von Ben List erneut eine hohe internationale Würdigung erfahren hat, die auf das Institut abstrahlt“, erklärte Alois Fürstner, Geschäftsführender Direktor am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung. „Wissenschaft braucht beste Arbeitsbedingungen und hervorragende Mitarbeiter. Es sind Fördermittel wie diese, die dabei helfen, dass am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung weiterhin unter herausragenden Bedingungen geforscht werden kann.“

Über den Europäische Forschungsrat

Der Europäische Forschungsrat ist eine Institution zur Finanzierung von Grundlagenforschung und wurde 2007 von der Europäischen Kommission gegründet. Es gibt Förderungen für Nachwuchsforscher und Gelder, die an Spitzenforscher für außergewöhnliche Pionierforschung vergeben werden. 2015 wurden europaweit 1.953 Anträge eingereicht, von denen etwa 14 Prozent bewilligt wurden. Eine Förderungsbewilligung erhielten 277 Forscherinnen und Forscher, davon 47 deutscher Nationalität. Das Auswahlkriterium ist wissenschaftliche Exzellenz.

Über den Preisträger Benjamin List

Benjamin List studierte an der Freien Universität Berlin Chemie. Seine Promotion über die Synthese von Substrukturen des Vitamin B12 legte er im Jahr 1997 an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt bei Prof. Johann Mulzer ab. Bis 1998 war er als Postdoktorand am Scripps Research Institute in La Jolla in den Vereinigten Staaten, dort wurde er 1999 Assistant Professor. Im Jahr 2003 kehrte er nach Deutschland zurück und war als Arbeitsgruppenleiter am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung tätig bis er dort 2005 zum Direktor berufen wurde. Seit 2004 hat List außerdem eine Honorarprofessur an der Universität zu Köln inne. Der 48-jährige ist schon mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt worden. Neben dem ERC Advanced Grant 2011 erhielt er den Cope Scholar Award, den Mukaiyama Award, den Otto-Bayer-Preis und kürzlich den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der DFG.

Kontaktinformationen:

Max-Planck-Institut für Kohlenforschung

Isabel Schiffhorst, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0208/306 2003, E-Mail: schiffhorst@mpi-muelheim.mpg.de